WIMPERNSCHLAG-FINALE

**HERREN 65 nach 4:2-Erfolg beim UHC "Meister der Herzen"**

**NORDLIGA-Aufstieg um einen Satz verpasst**

**Beste Hallen-Saison seit 2018**

"EINE VÖLLIG VERRÜCKTE SITUATION ! AUFSTIEG ODER ABSTIEG.

ALLES IST NOCH MÖGLICH".

Das war das Fazit aus Sicht der Harvestehuder nach der etwas

unglücklichen 2:4-Niederlage am vorletzten Spieltag der HAMBURG

LIGA bei TG BERGSTEDT-WENSENBALKEN.

AND THAN THAT, wie der HTHC-Präsident zu sagen pflegt!

Gleiche Punktzahl (5:3). Gleiche Match-Punkte (13:11).

Erst die Summe der Sätze brachte die Entscheidung:

TG BERGSTEDT-WENSENBALKEN   =   + 4

HARVESTEHUDER THC                    =   + 3

Was für ein Wimpernschlag-Finale !

Was für eine Dramaturgie am letzten

Spieltag der HAMBURG LIGA !

Die 65er haben eine großartige Hallen-Saison gespielt.

Die beste seit 4 (!) Jahren:

2018/19   Platz VIER

2019/20   Platz VIER

2020/21   Saison wegen CORONA ausgefallen

2021/22   V I Z E - M E I S T E R

Spielführer, FRED LEMBKE, bedankte sich im Rahmen des geselligen

Beisammenseins nach dem Match beim UHC "in feucht-fröhlicher

Runde" bei allen "Siegern", die die Grundlage für den nicht zu

erwartenden Erfolg geschaffen haben.

Und so lief der "letzte Arbeitstag":

Mit Spielführer ANDREAS KUTTER hatten die Gastgeber aus

Hummelsbüttel zwar den alles überragenden Akteur dieses Matches

in ihren Reihen, aber er allein, das war am Ende dann doch zu wenig.

Ohne den verletzten Sebastian Grosser (Muskelbündelriß) und ohne

die Nummer 103 der Deutschen 70er-Rangliste, Nico Giercke

(ITF-Turnier auf Mallorca) war der UHC zu sehr geschwächt, sodass

ein Sieg gegen die in Bestbesetzung angetretenen Gäste aus

Harvestehude von Vornherein kaum möglich und dadurch der Abstieg

auch nicht zu vermeiden war.

**E  I  N  Z  E  L**

**ANDREAS KUTTER (LK 10,2)  vs. GERD NORDMEYER  (LK 11,3)   6:0, 6:2**

**Gerd an EINS, das war eine Aufgabe, die schon ganz andere in den**

**"Wahnsinn" getrieben haben...... Gegen den besten Hamburger**

**EINZELSPIELER in dieser Altersklasse sind zwei gewonnene Spiele ein**

**Riesen-Kompliment. Es war über weite Strecken der Partie schon**

**"künstlerisch wertvoll", was der Gastgeber in der Hummelsbüttler**

**Halle zelebrierte. Ob Aufschlag, Return, Volley, Vor- oder Rückhand -**

**es war beeindruckend und begeisternd zugleich. Mit dem "Mut der**

**Verzweiflung" hielt der Harvestehuder so gut es ging dagegen. Auch**

**das war durchaus sehenswert. Trotz der großen Überlegengheit**

**des Gastgebers hatte der Gast aus Harvestehude viele gute Szenen,**

**die vom Gegner mit Applaus begleitet wurden. Eine echte Chance aber**

**hatte der Harvestehuder nicht. Dennoch war es eine Freude, beiden**

**Protagonisten zuzusehen**

**KURT MAINZER  (LK 15,7)   vs.   HANS MEUERS   (LK 11,5)    3:6, 0:6**

**Hans an ZWEI, das war nicht nur auf dem Papier, das war auch in der**

**Realität eine klare Angelegenheit. Es war allerdings imponierend, mit**

**wieviel Ballgefühl und guter Übersicht der 81jährige (!) Gastgeber seine**

**Chance suchte. Wann immer es möglich war, nahm er im 1. Satz den**

**Druck aus dem Spiel und retournierte weich und hoch, sodass dem**

**favorisierten Harvestehuder ungewohnt viele Fehler unterliefen. Je**

**länger das Match allerdings dauerte, desto dominanter wurden die**

**Aktionen des Gastes. Im 2. Satz waren Alters- und Klassenunterschied**

**unverkennbar. N**ach "Stotter-Start" kam der Harvestehuder jetzt immer

besser ins Spiel, machte viel Druck und wenig Fehler und war am Ende

auch nicht mehr zu "bremsen". Wieder ein nachhaltiger Auftritt des

Gastes aus Harvestehude, der eine starke Saison gespielt hat und

unverzichtbar ist

**WOLFGANG RIECK  (LK 15,8)   vs.  THOMAS BÖSENBERG  (LK 13,2)   2:6, 6:7**

Thomas an DREI war nach seiner Rückkehr (CORONA) natürlich großer

Hoffnungsträger. Und das umso mehr, als er technisch und spielerisch

allein schon von der LK her deutliche Vorteile hatte. Dass es dann völlig

überraschend zum Schluss noch einmal richtig eng wurde, war so nicht zu

erwarten. Das "Schaufelbagger-Tennis" des Gastgebers sowie der ungewohnte

Teppichboden nervten den Linkshänder aus Harvestehude im 2. Satz so sehr,

dass er zu keinem Zeitpunkt seine tatsächliche Leistungsstärke abrufen konnte.

Es fehlte fast immer auch ein Schritt. Die CORONA-Nachwirkungen waren für

jedermann offensichtlich. "Ich bekam im zweiten Satz kaum noch Luft durch

die Nase", erklärte der Harvestehuder seine extreme Schwächephase im zweiten

Durchgang, wobei auch die unorthodoxe Spielweise des Gastgebers sehr

gewöhnungsbedürftig war. Im Tie Break machte der Gast aus Harvestehude

dann alles wieder gut und sorgte mit 7:1 für klare Verhältnisse

CHRISTOPH RICHTER  (LK 23,5)   v.s.  PETER SIELMANN   (LK 13,8)   1:6, 0:4 w.o.

**PETER an VIER, das war wieder ein überaus überzeugender Auftritt. Dass der Gastgeber**

**erst sein drittes Medenspiel machte, war bereits in der Anfangsphase unübersehbar.**

**Mit zahlreichen Doppelfehlern brachte er den Harvestehuder schon nach gefühlten**

**5 Minuten in die Erfolgsspur. 3:0 für den gut aufgelegten Gast, der kaum Fehler machte,**

**wie fast immer stark servierte, viele gute Punkte mit der Rückhand machte und das**

**"Heft fest in der Hand" hatte. Großes Pech dann für den Gastgeber im vierten Spiel:**

**Zerrung in der rechten Rückenmuskulatur beim Aufschlag zum 1:3. Die Konsequenz:**

**Der Linkshänder des UHC konnte fast nur noch von unten aufschlagen, was er fairerweise**

**auch avisierte. Damit war das Match natürlich praktisch gelaufen. Da half dann auch**

**kein Eisspray mehr, das der Harvestehuder dem Gastgeber freundlicherweise angeboten**

**und zur Verfügung gestellt hatte. Zwar versuchte er, im Spiel zu bleiben, gegen den**

**spielfreudigen Harvestehuder war es unter diesen Umständen aber ein sinn- und zweckloses**

**Unterfangen. WALK OVER. Die Enttäuschung war auf beiden Seiten groß**

**1. DOPPEL**

KUTTER/RIECK   v.s.   NORDMEYER/LEMBKE     6:4, 6:4

**Gerd + Fred im 1. DOPPEL, das hat sich bei einer 3:1-Führung nach den EINZEL-Matches**

**durchaus angeboten. Dass die Nummer EINS der Gastgeber im ersten Doppel spielen**

**und das Match dominieren würde, war einkalkuliert. Andreas Kutter punktete fast im**

**Alleingang. Eine "galaktische Tennis-Show" wie schon im EINZEL. Dass die beiden**

**Harvestehuder immer wieder ins Spiel zurückkamen, lag vor allem an den vielen Fehlern**

**ohne Not, die der Partner des UHC-Spielführers machte. Da aber auch die Summe der**

**"unforced errors" bei GERD (Lobs) + FRED (Vorhand) ungewöhnlich hoch war, gingen**

**am Ende die "Hausherren" als verdiente Sieger vom Platz. Das war auch durch einige**

**sehenswerte Aktionen der Harvestehuder nicht zu verhindern. Die Nummer EINS der**

**Gastgeber machte einmal mehr den Unterschied**

**2. DOPPEL**

MAINZER/NABER    vs.   MEUERS/SIELMANN   1:6, 1:6

Hans + Peter im 2. DOPPEL, das war so gewollt. Und so kam es wie es kommen sollte.

Beide Harvestehuder servierten besser, retournierten besser und harmonierten auch

besser. Allerdings - so klar und deutlich wie es das Ergebnis zum Ausdruck bringt, war

der Spielverlauf nicht immer. HANS fluchte so manches Mal lautstark über vermeidbare

Fehler. Und auch PETER spielte nicht so überragend wie in den letzten Matches. Am

Ende aber hat es gereicht. Die individuelle Stärke der Gäste aus Harvestehude war

entscheidend. Es fehlte dem UHC-Duo an Klasse und Qualität. Wenig zwingende Aktionen,

zu viele Stellungsfehler und zu große läuferische Defizite. So gesehen war der Sieg der

Gäste auch mit "reduzierter Geschwindigkeit" absolut verdient und unbestritten. Richtig

gefordert wurden die beiden Harvestehuder nicht

**FAZIT:**

**Es ist alles gesagt, ge- und beschrieben.**

**Auch von meiner Seite aus geht der Dank noch einmal**

**an ALLE, die zum 65er-Kader gehören und gemeldet**

**sind.**

**Der besondere Dank geht an MANFRED SENDER und**

**SÖNKE PETERS, die das Team beim UHC begleitet**

**und durch ihre Anwesenheit gestärkt und unterstützt**

**haben.**

**Dieser Zusammenhalt innerhalb einer Mannschaft,**

**dieses Interesse und dieses Miteinander ist wie**

**schon so oft erwähnt die Grundlage für jeden**

**Erfolg. Von der Ausgeglichenheit und individuellen**

**Stärke einzelner ganz zu schweigen.**

**VIZE-MEIS**

**Die 65er wie die 60er sind noch lange nicht am Ziel......**

**Allen einen schönen Sonntag und Wochenanfang.**

**Bis Donnerstag.**

**El Capitano**